# Pressemeldung

## Streitfall Primarschule: Bertelsmann/EMNID-Umfrage fragwürdig - Bertelsmann bestätigt, dass die Antworten bei der Umfrage zur Schulstrukturreform vorgegeben waren.

**Hamburg/Gütersloh, 13. August 2008 – Nachdem in der Pressemeldung der Bertelsmann-Stiftung vom Montag (11.8.2008) zunächst mitgeteilt wurde, dass als Ergebnis einer von EMNID durchgeführten Umfrage die Mehrheit der Deutschen angeblich für eine Verlängerung der Grundschulzeit sei, hat die Bertelsmann-Stiftung jetzt auf Nachfrage eingeräumt, dass die Umfrage mit gestützten Fragen und vorgegebenen Antworten, sog. „geschlossenen Fragen", durchgeführt wurde – also demoskopisch nicht die behaupteten Schlussfolgerungen zulässt.**

„Die von der Bertelsmann verkündeten Ergebnisse der Telefonumfrage sind nicht verwertbar. Die Bertelsmann-Stiftung hat uns gestern bestätigt, dass den Befragten zugleich mit der Frage als Antworten die Verlängerung der Grundschulzeit im Gegensatz zu einer möglichst schnellen Aufteilung vorgegeben wurde", sagt Dr. Walter Scheuerl, Sprecher der Volksinitiative "'Wir wollen lernen!' – Für den Erhalt der Hamburger Gymnasien ab Klasse 5". „Den Befragten, die sich am Telefon spontan für eine der Antworten entscheiden mussten, wurde also überhaupt keine Wahl gelassen. Dennoch haben sich knapp die Hälfte der so manipuliert Befragten (43%) für eine möglichst frühe Aufteilung der Kinder auf verschiedene Schulzweige ausgesprochen."

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung lehnt eine Verlängerung der Grundschulzeit ab. Bei der vom FORSA-Institut im November 2007 durchgeführten repräsentativen Umfrage haben sich bundesweit zwei Drittel (63%) der Befragten ausdrücklich gegen eine Verlängerung der Grundschulzeit und fast alle Befragten (89%) für den Erhalt der Gymnasien ausgesprochen. Die Ergebnisse der FORSA-Umfrage können als pdf-Datei abgerufen werden unter folgendem Link:

www.lehrerverband.de/Forsa2007.pdf

**Hintergrund:**

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!" wurde im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen. Sie setzt sich für

den Erhalt der Hamburger Gymnasien und anderen weiterführenden Schulen ab Klasse 5 und für die Verbindlichkeit des Elternwillens bei der Wahl der Schulform ein.

Fachliche Unterstützung erhält die Volksinitiative u. a. vom **Deutschen Lehrerverband**, der **mit über 160.000 Mitgliedern größten Lehrerorganisation** in Deutschland außerhalb der Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB).

**Ansprechpartner für Rückfragen**

**Dr. Walter Scheuerl**

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de